

1. Einleitung - Diskussionsausschnitt über Kryptowährungen

Alle 2 Wochen bin ich in einem Forum in USA.

Die nachfolgenden Gedanken (Pkt.2 und 3) stammen von einem Forumsmitglied (Anm.: Senior Portfolio Strategist bei einem globalen unabhängigen Investmenthaus) der einen Power Point Vortrag über das Thema Kryptowährungen als Anlageklasse gehalten hat.

Dieser Vortrag wurde zum Jahreswechsel 2021/2022 bei institutionellen Kunden gehalten, deswegen durften die Folien nicht kopiert werden.

2. Argumente, dass Kryptowährungen bis zu 5% des Portfolios betragen sollen

Nachfolgend eine stichpunktartige Wiedergabe:

- Institutionelle Manager müssen sich neue Anlageklassen ansehen, die sich entwickeln und die geringe Korrelationen aufweisen
- Anleger sollten die Beifügung von Kryptowährungen zum Portfolio erst dann vollziehen, wenn ein gewisses Maß an Sicherheit oder Regulierung vorhanden ist.
- Diskussionspunkte bezüglich Regulierung

Die Börsenaufsicht (SEC) in USA hat folgende Standpunkte:

Bitcoin gilt als Ware und hat in den USA Terminkontrakte.

Krypto-Token (Ethereum, Ripple) werden auf einer bestehenden Blockchain ausgegeben, sind aber möglicherweise nicht bei der Securities and Exchange Commission (SEC) registriert.

Wenn Token die Definition eines Investmentvertrags erfüllen – und die SEC glaubt, dass viele dies tun – dann sind sie ein Wertpapier und müssen bei der SEC registriert werden. Zweitens fällt jede Börsen- oder Kreditplattform, die sich mit Anlageverträgen befasst, ebenfalls in die Zuständigkeit der SEC.

- Es gibt eine parteiübergreifende Unterstützung für die Krypto-Regulierung. Es ist eine Frage der Zeit, bis alle investierbaren digitalen Vermögenswerte unter die Gerichtsbarkeit der SEC fallen, was das Vertrauen in Kryptowährungen stärken wird.

- Vorsicht vor höherer Volatilität

Kryptowährungen erhöhen die Volatilität, haben aber auch höhere risikoadjustierte Renditen. Depots mit Bitcoin haben eine deutlich höhere Rendite als ohne Bitcoin (20,73 Prozent gegenüber 9,59 Prozent). Aber die Standardabweichung des Bitcoin-Portfolios ist deutlich höher (14,08 Prozent gegenüber 9,06 Prozent).

- Korrelation

Die Korrelation von Bitcoin zu Aktien schwankte in den letzten zehn Jahren weitgehend zwischen -0,1 und 0,1. Nach COVID-19 schwankte die 52-Wochen-Korrelation jedoch zwischen 0,35 und 0,45, einem deutlich höheren Niveau.

3. Zusammenfassung

Der Vortragende glaubt dass die Aussichten für Kryptowährungen gut sind.

Professionelle Anleger, die nach Alternativen zu niedrig verzinslichen Aktien und Anleihen suchen, sollten schließlich auf Kryptowährungen zurückgreifen, um Renditen zu erzielen.

Kryptowährungen werden davon profitieren.

Die Einführung von Kryptowährungen als Anlageklasse sollte durch verstärkte Regulierung gestärkt werden, was dazu beitragen würde, Vermögensverwaltern ein „Entwarnungs“-Signal zu geben.

Er glaubt nicht, dass die Korrelation von Kryptowährungen mit anderen Vermögenswerten so gering bleiben wird wie vor COVID-19.

Aber er ist der Meinung, dass eine Allokation von 5 Prozent in einem Portfolio die risikoadjustierten Renditen in den nächsten zehn Jahren steigern sollten.

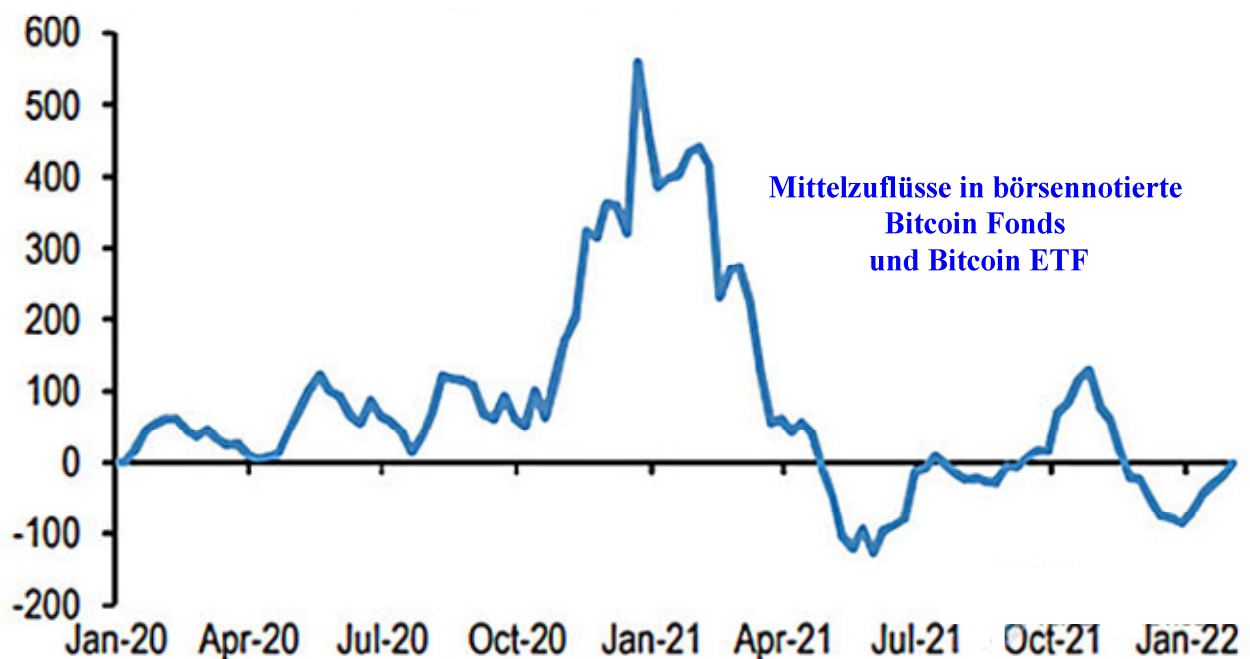
Wichtig, die Steuerung der Volatilität durch Diversifikation und der Kauf nach einer deutlichen Korrektur ist der Schlüssel zum erfolgreichen Besitz.

Fazit: Der Wechsel institutioneller Anleger zu Kryptowährungen könnte den Preis dafür deutlich erhöhen, wenn sie ihm letztendlich eine Zuteilung von 5 % des Depotanteils zuweisen.

4. Meine persönliche Meinung

a) Zögern Anleger, neues Geld in Bitcoin Fonds und Bitcoin ETFs zu stecken?

Mittelzuflüsse 4 Wochendurchschnitt in Millionen USD



b) Das monetäre M im Chart von Bitcoin.



Was gibt das obige Muster für den Anleger her?

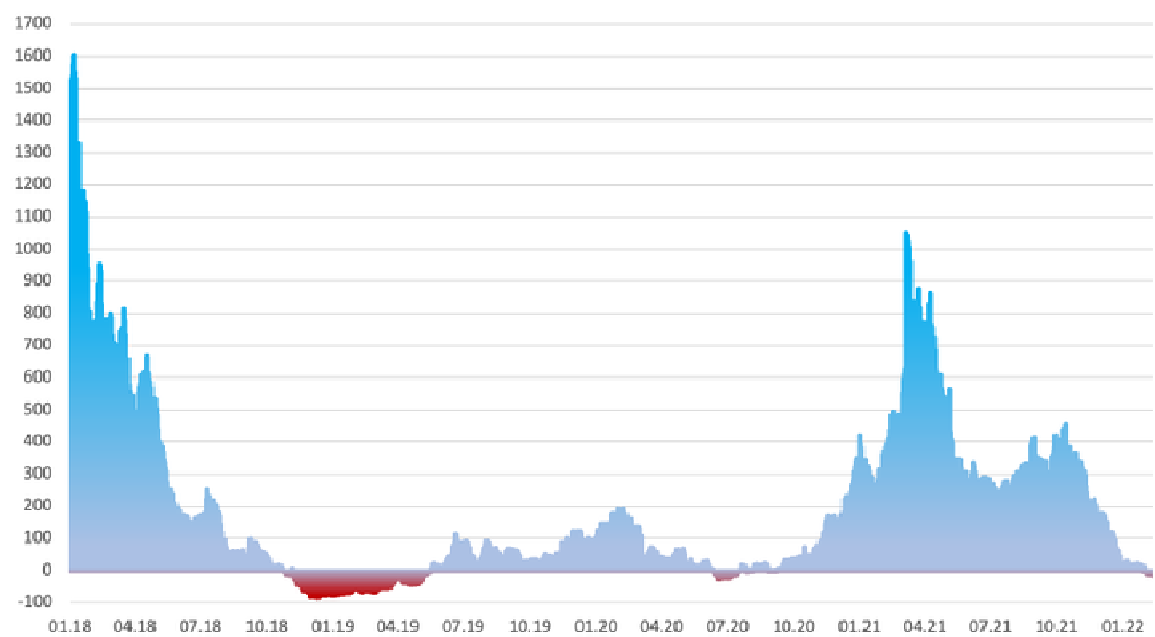
Die Kurs-Wellen zu nutzen - unten einsteigen, oben aussteigen - das ist jedes Anlegers Traum.

Rational gesehen ist das kaum machbar. Das gleicht eher dem Glücksspiel.

Vorsicht, Brandungssurfen in unbekanntem Gewässern ist besonders gefährlich. Man weiß nie, ob nicht ein scharfes Riff droht.

c) Eine Investition ab 2017 in Bitcoin erzielte bei 12 Monaten Haltedauer je nach Timing Renditen zwischen +1600% und -84% (!)

Rollierende 12-Monatsrendite (%) von Bitcoin



Fazit: **Es klingt bullisch. . .** aber Anleger müssen wissen, was sie besitzen.

